

Tagesordnung I Punkt 4 der öffentlichen Sitzung am 22. September 2015

Vorlagen-Nr. 15-F-03-0092

Umwandlung von unvermieteten veralteten Büroflächen in Wohnungen - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.9.2015 -

Nach wie vor ist Wohnraum für Studierende in Wiesbaden Mangelware. Insbesondere in der Innenstadt gibt es wenige Möglichkeiten für Studierende oder andere Geringverdiener preiswerte Zimmer zu finden.

Eine Möglichkeit neuen Wohnraum zu schaffen kann die Umwandlung von Büros in Wohnungen sein, denn die in den achtziger und neunziger Jahren errichteten Bürohäuser sind in die Jahre gekommen und erfüllen oftmals nicht mehr die Anforderungen der Nutzer an modernen Büroraum. Statt der Sanierung kommt oft ein Umbau in Frage.

In Frankfurt sind seit 2008 durch die Umwandlung von Büro- zu Wohnraum 3500 Wohnungen entstanden, davon rund 60 Prozent durch Umwandlung und 40 Prozent nach Abbruch. Das sind mehr als 500 Wohneinheiten im Jahr. Die Stadt unterstützt Bauherren, die Büroraum umwandeln wollen. In den vergangenen Jahren sind 15 bis 25 Prozent der neuen Wohnungen auf diese Weise entstanden. Allein 2014 wurden durch die Umwandlung von zuvor gewerblich genutzten Flächen 978 Wohneinheiten gewonnen, davon 538 durch Umwandlung. Bis Juli 2015 sind schon 362 Wohnungen aus ehemaligen Gewerbeflächen in Frankfurt entstanden, wie die Frankfurter Allgemeine Zeitung am 4. September 2015 berichtete.

Gemäß Beschluss 0075 der Stadtverordnetenversammlung vom 9. Februar 2012 sollte die Stabsstelle "Bezahlbarer Wohnraum" an einer Konzeption arbeiten mit dem Ziel preiswerten Wohnraum zu schaffen und das Mietpreinsniveau in Wiesbaden zu stabilisieren. Hierzu muss auch bestehender Büroleerstand in Wohnungen umgewandelt werden.

Derzeit stehen Büroimmobilien in der Innenstadt leer, beispielsweise am Bismarckring oder in der Dotzheimer Straße 99 (ehemaliges Wohnungsamt).

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

zu berichten,

1. ob ihm die Vorgehensweise in Frankfurt bezüglich der Umwandlung von Büroleerstand in Wohnungen bekannt ist;
2. ob die Stabsstelle "Bezahlbarer Wohnraum" (Beschluss Stadtverordnetenversammlung 0075 vom 9. Februar 2012) hinsichtlich der Umwandlung von Büroleerstand in Wohnungen tätig ist;
3. ob auf diese Weise Wohnraum, insbesondere für Studierende, in der Innenstadt geschaffen werden könnte;
4. ob es ein Kataster für ungenutzten Büroraum gibt.

Beschluss Nr. 0169

Der Antrag wird angenommen.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .09.2015

Kessler
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .09.2015

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .09.2015

Dezernat IV
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dezernat II
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gerich
Oberbürgermeister